



Maria Himmelfahrt

WOCHEN INFO

Sonntag 19.07. – 26.07.15

„Glaube und Gemeinschaft“



MARIA RAST

		<u>Maria Himmelfahrt</u>	<u>Maria Rast</u>
So	19.7.	8.30	Messe: Fam. Fröhlich f. +
		10.00	Vater z. Geburtstag
			Kaffeejause „50+“
		19.00	
			Abendmesse: f. + Fr. Mila
			Viklicky z. 95. Geburtstag
Mo	20.7.		
Di	21.7.		
Mi	22.7.		
Do	23.7.	18.30	Legio Mariä
Fr	24.7.		
Sa	25.7.	15.00	Trauung: Dr. Christina Kilga /
			Dr. Jens-Peter JülG
		18.00	Rosenkranz
So	26.7.	8.30	Messe
			Sammlung: Miva
		10.00	Messe
			Sammlung: Miva
			Fahrzeugsegnung
		19.00	Abendmesse
			Sammlung: Miva

16. W.i.Jkr.

1.Lg: Jer 23, 1-6

2. Lg: Eph 2,13-18

Evg.: Mk 6, 30-34

Einsamkeit und Gemeinschaft

So wie Kontemplation und Aktion sind auch Einsamkeit und Gemeinschaft Dauerbrenner des geistlichen Lebens. Insofern man darüber gerne diskutiert. Manche bevorzugen das Eine oder das Andere und bemühen sich dann gerne, ihre Präferenz als das Wichtigere, Höhere darzustellen. Die Einsamkeit selbst in Einsiedeleien ist keine, die ohne Gemeinschaft wäre. Erstens kommen nicht erst in unseren Tagen zu solchen Menschen sehr viele Touristen, sodass schweigen eher schwierig wird. Auch in der Antike, bei den Wüstenvätern und –müttern war es so, dass aus der damaligen High Society Wellnesstouristen und -touristinnen, aber auch solche, die wirklich geistliche Begleitung suchten, zu ihnen in die Wüste trampften. Die Einsamkeit ist immer auch ein Dienst an der Gemeinschaft. Entweder weil man ein Zeichen setzen will gegen soziale, wirtschaftliche, kulturelle oder politische Irrwege seiner Zeit – das war für viele der Wüstenmönche ein Grund. Oder man geht in die Einsamkeit, um seinen spirituellen Weg zu vertiefen. Auch das ist ein

Dienst an der und für die Gemeinschaft, denn meist wird man dadurch für viele Menschen zu einem guten Ratgeber, zu einer guten geistlichen Begleiterin. Selbst wenn man nie wieder mit Menschen in Kontakt käme, dann bliebe das Gebet dennoch eines, das Gemeinschaft sucht und herstellt. Gemeinschaft mit Gott und, indem man für andere Menschen betet, Gemeinschaft mit Menschen. Einsamkeit gibt es im spirituellen Sinn also eigentlich nur als eine Form von Gemeinschaft, aber nicht in dem Sinn, wie es im alltäglichen Leben verwendet wird, nämlich als Vereinsamung, Vereinzeln. Das ist der Unterschied: Der oder die Einsame ist im geistlichen Sinn nicht vereinsamt, sondern lebt eine besondere Form von Gemeinschaft mit Menschen. Einsamkeit hat aber auch noch einen Aspekt, der vielleicht nicht für alle Menschen erträglich ist. Man kann das schon in leicht exponierten Situationen erfahren. Z. B. in den Bergen. Alleine unterwegs zu sein in den Alpen, wenn die einzigen, die einen beobachten, Murmeltiere sind und weit und breit nur Bergwiesen, Fels und Himmel; oder etwas abseits der Gruppe in der Wüste, alleine mit einer Sandvipere und einem Käfer, nur Fels, Sand und endloser Himmel ... Und doch ist da immer die Gemeinschaft ebenfalls gegenwärtig. Einmal recht nahe, die Gruppe in der Wüste; einmal doch noch gute zwei Stunden entfernt das nächste Dorf. Die Gemeinschaft, das Wissen um die Gemeinschaft gehört unbedingt zur Einsamkeit dazu. Man hat aber plötzlich mehr Platz. Mehr Freiraum, mehr Platz erscheint es auch für die Gedanken, für den Geist. Einsamkeit als Gegenteil von Verkrümmung in sich selbst, sondern als Weitung. Und dann muss man die Freiheit aushalten können ... Nehmen wir uns einige Minuten Zeit, diesen Gedanken in der Stille jeder und jede für sich weiterschwingen zu lassen.

Barabara live!

Wir haben Gelegenheit, Barabara zu treffen und von ihm über die Tätigkeit und Aufgaben in seinem derzeitigen Wirkungskreis in Kenia zu hören.

Wann: Samstag, 25.7., 10,00 Uhr

Wo: Scheiblingstein, Treffpunkt Kirche

So, 26.7.2015 - Christophorus-Sonntag



„Pro unfallfreiem Kilometer einen ZehntelCent für ein MIVA-Auto“. So lautet die Bitte der MIVA an Autofahrer und Reisende. Die Aktion ist nach dem heiligen Christophorus, dem Patron des Straßenverkehrs, benannt.

In **Maria Rast** besteht auch die Möglichkeit, Ihr Fahrzeug nach der Messe segnen zu lassen.

2014 wurden von der MIVA 2.086 Fahrzeuge aller Art im Wert von EUR 4.473.576,94 in 61 Ländern finanziert